

# The Spirit of the legendary Phönix

## Teil 17 ist freigeschalten

Von abgemeldet

### Kapitel 12: Narben der Erinnerung

Hallo, \*untermtischvorkriech\* Danke für die lieben Kommiss. Tut mir echt leid, dass das neue Teil erst so spät rauskommt, aber ich musste da noch was umschreiben, hatte bis heute nur keine Zeit dafür ghehabt. So nun viel Spaß beim lesen und schreibt mir dann wie ihr es fandet. ^^ Der Gedanke is gar nicht mal so schlecht, Keksi aber mit den beiden hab ich noch was anderes vor. Was gaaaanz anderes ^^

The Spirit of the legendary Phönix 12

"Tut mir leid dir das sagen zu müssen, aber das beruht nicht auf Gegenseitigkeit." Kaum hatte Kai diese Worte ausgesprochen, brach für Ray eine Welt zusammen. Nun verstand er gar nichts mehr. Er dachte, Kai würde ihn auch lieben, nach diesem etwas peinlichen Erlebnis. Er hatte sich doch vorgenommen auf Kai zu warten, egal wie lange es auch dauern würde, weil er wusste, dass Kai ihn lieben würde. Aber nun, sagte er genau das Gegenteil. Und aus seinem Munde klangen diese Worte so verletzlich, das jedes einzelne Wort allein Ray einen Dolch in sein Herz rammte, dass es drohte nun vollständig zu zerbrechen. Doch nun herrschte Stille zwischen den beiden Jungen. Keiner sagte etwas. Kai sah nur mit gleichgültigem Blick auf Ray, welcher noch immer an der Wand lehnte. Seine Augen waren vor Schock geweitet, doch keine einzige Gefühlsregung war in ihnen auszumachen. Ungläubig starrten sie auf den vor sich stehenden, den Körper nun vollkommen ruhig an der Wand gelehnt, die Arme schlaff zu Boden hängend, den Mund leicht geöffnet, doch kein Ton drang aus ihm und stumme Tränen folgten ihren Verlauf in Richtung Erde, unaufhaltsam, ungehindert.

Immer und immer wieder hallte dieser eine Satz in Ray's Kopf wieder. Und je öfter er ihn hörte, desto klarer wurde ihm, WAS Kai da genau gesagt hatte. Nun gab es kein zurück mehr, nun war alles vorbei. Ray wollte weg, einfach weg. So wie damals einfach allein gelassen werden und vielleicht würde er dieses mal ja sterben, es wäre ihm egal, dann müsste er nicht mehr mit diesem Schmerz in der Brust sein Leben überstehen. Es hatte keinen Sinn mehr, Ray hatte Kai verloren, ehe er ihn jemals für sich gewinnen konnte. Es reichte ihm, sein Herz war durch dieses vergebliche Hoffen und Warten soweit zerbrechlich gemacht worden, dass es nun durch solch einfache Worte zerbrach. Langsam schloss Ray seine Augen und die Tränen rannen nur noch mehr seine Wangen herunter. Zentimeter für Zentimeter rutschte er an der kalten Mauer

herunter, wollte nur noch sterben. Doch es sollte ihm nicht gegönnt werden, seine Ruhe und seinen Frieden zu finden. Denn noch bevor er sich auf den Boden setzen konnte, hielten ihn zwei starke Arme davon ab, fingen ihn auf, ließen ihn nicht fallen. "Ray!" Ray hörte noch wie Kai seinen Namen rief. Warum? Warum rief er nach ihm? Hatte er nicht schon genug durchstehen müssen? Warum verschwand Kai nicht einfach und lies ihn in Ruhe? Er hatte doch schon erreicht was er wollte, Ray war am ende, er konnte einfach nicht mehr. Es war vorbei. "Sieh mich an." Hörte Ray eine sanfte Stimme sagen. Als er jedoch nicht darauf reagierte, wiederholte Kai seinen Befehl. "Ray, sieh mich an, bitte." Bitte? Seit wann benutzte Kai das Wort bitte in seiner Gegenwart? Und dann noch in so einem sanften Ton. Ray wollte es nicht, aber irgend etwas in ihm veranlasste ihn dann doch dazu, noch ein letztes mal in diese roten und klaren Augen zu sehen, bevor er sie nie wieder erblicken würde. Schwach hob er seinen Kopf und begegnete Kai's Blick so standhaft er konnte, doch seine Augen waren und blieben leer, jegliche Gefühle würden von dem Schmerz und der Trauer ausgelöscht. Er versuchte etwas zu erkennen, etwas in Kai's Augen lesen zu können, doch es gelang ihm nicht da ein dichter Schleier aus Tränen seine Sicht bedeckte, sonst hätte er vielleicht den Gesichtsausdruck von Kai bemerkt, welcher ihn jetzt mit traurigen und doch auch sehnsüchtigen Augen ansah.

Das nächste was Ray spürte, war ein warmes Gefühl auf seiner rechten Wange, seine Tränen waren inzwischen schon erkaltet und brachten seine Wange zum erkalten. Doch nun spürte er wieder etwas warmes. Ray schloss einmal kurz seine Augen, blinzelte ein paar mal und versuchte dadurch seine Sicht etwas zu verbessern, und es gelang ihm. Langsam klärte sich seine Sicht wieder auf, aber was er dort sah, hatte er nicht erwartet.

Kai hatte seine Arme nun vollends um den kleineren geschlossen und ihn dadurch näher zu sich heran gedrückt so dass Ray nun direkt an Kai's Brust lag und sein Herz schlagen hören konnte. Seine Augen weiteten sich nur noch mehr, als er nun registrierte, was Kai da gerade tat und auch das warme etwas konnte er nun identifizieren und zwar als Kai! Nun verstand Ray überhaupt gar nichts mehr. Was tat Kai da gerade. Vor wenigen Minuten noch hatte er gesagt, dass er die Gefühle des Chinesen nicht erwiderte und nun? Nun hatte er ihn in den Arm genommen, fest an sich gedrückt und küsste ihm zärtlich die Tränen von den Wangen. Ein ersticktes Keuchen entfuhr seiner Kehle, als Kai nun die Tränen verschwinden lies, welche sich an Ray's Mund befanden. Ray schloss seine Augen, versuchte einfach diese Gefühle zu genießen, auch wenn er nicht verstehen konnte, was in Kai gerade vor sich ging, oder was er hier mit ihm tat. Doch nur wenige Sekunden gelang es Ray sich zu entspannen, denn dann hatte sich Kai wieder von seinem Gesicht gelöst und schaute dem schwarzhaarigen Jungen tief in die Augen. "Ray. Du hast gehört was ich eben gesagt habe, oder?" Ein leichtes Nicken von Ray, nachdem er seine Augen wieder geschlossen hatte, weil er seinem gegenüber nicht ins Gesicht sehen konnte, war die Antwort. "Ray." Kais Stimme klang leise und leicht flehend. Und als Ray wider seine Augen öffnete, um Kai wieder in die Augen sehen zu können, musste er feststellen, dass sich dieser wieder näher an seinem Gesicht befand, als es eigentlich gut für ihn war. "Ich habe doch vorhin gesagt, dass deine Gefühle bei mir nicht auf Gleichheit stoßen." Wieder wollte Ray seinen Blick senken, wieso musste er das noch mal wiederholen? Er hatte es doch verstanden. "Ich fühle nicht das selbe wie du." "Ich weis, Kai." Ray's Stimme war so unendlich leise, dass er dachte, Kai hätte es gar nicht verstanden. Doch

das hatte er, denn als er Ray am Kinn fasste um ihn wieder dazu zu bringen ihm in die Augen zu sehen, sagte er. "Ich empfinde viel mehr als du." Stille, nicht nur im Raum, sondern auch in Ray selbst. Was hatte er da gerade gesagt? Er empfand mehr? Mehr wofür? Fragend sah Ray in Kais Gesicht. Er hoffte dort eine Antwort auf seine Frage zu bekommen, doch dieser lächelte nur so sanft und zärtlich, wie er es noch nie bei dem Russen gesehen hatte. Und ehe Ray sich noch weitere Gedanken über Kais Worte oder Gesichtszüge machen konnte, legte Kai ganz vorsichtig seine Lippen auf die von Ray.

Ray war wie erstarrt. Er verstand die Welt nicht mehr. Erst verführte Kai ihn, dann erinnerte er sich nicht mehr daran, will er zu diesem Zeitpunkt zu besoffen gewesen war, dann stürzte er wegen Kai eine Klippe herunter, ach ja, davor hatte er ihn ja noch einfach geküsst, dann wurde Kai eifersüchtig, weil Mizuko ihm einen Kuss auf die Wange gab, dann sagte er, er würde seine Gefühle nicht erwidern, dann küsste er ihm seine Tränen weg, hielt ihn im Arm, sagte dann wieder dass er nicht das selbe fühle wie Ray sondern viel mehr, und dann küsste er ihn einfach! Welcher normale Mensch sollte das bitte verstehen können. Als Kai bemerkte dass Ray sich unter seiner Berührung nicht regte, nahm er seine Lippen wieder von denen Ray's. Etwas fragend und entschuldigend sah er ihm in die Augen. Entfernte sich mit seinem Gesicht jedoch keine drei Zentimeter von dem Gesicht seines schwarzhaarigen Freundes. Dieser starrte ihn immer noch mit ungläubigen und verwirrten Augen an. "Kai ... was ... warum machst du das?" Beschämt senkte Ray wieder seinen Kopf. "Warum mache ich was?" Fragte Kai zurück, als er mit seinem Gesicht sich wieder dem von Ray näherte. "Warum spielst du ... mit mir?" Ray traute sich nicht Kai bei dieser Frage in die Augen zu sehen und kniff sie daher fest zusammen. Seine Stimme klang rau, gebrochen. "Wer sagt das ich mit dir spiele?" Boing! Das war es nun wieder. Was zum Geier meinte Kai nun wieder damit. Noch verwirrter als vorher (geht das bei dem überhaupt noch?) starrte er erneut in das Gesicht von Kai. "Was ... was meinst du damit Kai? Ich ... ich verstehe dich ... nicht." Doch anstatt Ray zu antworten, lächelte Kai nur und lehnte sich langsam zu Ray's Nacken herunter. Ray hielt augenblicklich den Atem an als Kai ihn sacht im Nacken küsste. Augenblicklich schossen ihm wieder die Bilder ihres ersten 'Näherkommens' durch den Kopf. Als Kai zu biss konnte Ray sich nicht zurückhalten. Ungewollt lies er seiner Kehle einen leisen Seufzer entweichen. Das kam ihm bekannt vor. So hatte es damals auch angefangen. Und es würde wieder so enden wie beim ersten mal. Kai würde sich nicht mehr daran erinnern. "Kai ... ah ... hör ... hör bitte auf ... " Versuchte Ray Kai zu stoppen, bevor es zu spät sein würde, wieder, und bevor sein Herz noch weiter zerbrechen würde. "Warum?" kam nur eine leise Antwort von Kai. "Weil ... ah ... du ..." Ray versuchte verzweifelt mit Kai zu sprechen, doch da dieser nicht eine Sekunde in seiner kleinen Tortur innehielt war dies für Ray schwerer als gedacht. "... du dich ... doch wieder an nichts ... erinnern wirst ...." Brachte er nun doch irgendwie seinen Satz zu ende. Er wusste damit hatte er genau das getan was Kai die ganze Zeit von ihm wollte. Nun hatte er sich verraten, verraten, dass während Kai's Blackout doch etwas zwischen ihnen passiert war. Doch es war ihm eigentlich schon egal. "Nein, diesmal werde ich das bestimmt nicht vergessen Ray. Diesmal bin ich vollkommen nüchtern." Während er sprach hatte sich Kai ein leises Lachen nicht verkneifen können als er dem jungen Chinesen in die Augen sah, welcher in mit weit aufgerissenen Augen anstarrte. "Du ... du erinnerst ... dich?" Fragte er vorsichtig, obgleich er sich vor der Antwort fürchtete wie vor nichts anderem in diesem Moment. Das einzige was Kai tat, war nicken. Leicht und immer noch mit einem liebevollen Lächeln auf dem Gesicht. "Nicht ganz ohne Hilfe, muss ich zugeben.

Mizuko hat mir die Kasette gegeben, die du eigentlich sicher verwahren wolltest. Ich hab sie mir angesehen." Nun lief Ray knallrot an. Er wusste zwar, dass er die Kasette verloren hatte, doch er wusste nicht dass Mizuko sie gefunden hatte und schon gar nicht dass Kai sie irgendwann zu Gesicht bekommen würde. "Es tut mir so furchtbar leid Ray, dass du wegen mir solche Schmerzen gehabt hast. Ich wollte dich nicht verletzen, wirklich das musst du mir glauben." Während Kai versuchte Ray klar zu machen, wie leid ihm die ganze Sache tat, hatte er ihn behutsam in den Arm genommen. Ray lag einfach nur in seinen Armen, regte sich nicht, hörte einfach nur zu. "Ray ich ... ich weis nicht wie ich es sagen soll." Begann Kai, brach allerdings ab. "Ray ich ... ich liebe dich. (Hurra ich habs geschafft und ich hab nur 12 Kapis gebraucht um die Zwei zusammen zu bringen. Ihr habt doch nicht wirklich geglaubt ich würde die beiden nicht zusammen kommen lassen, oder? na gut ich gebe zu ich war echt fies, aber es musste sein, ich liebe Dramatik.^^)Mehr als alles andere." Ray dachte sein Herz würde auf der Stelle aufhören zu schlagen. Was hatte Kai da gerade gesagt? Hatte er sich verhört oder war es doch wahr? Hatte er gerade wirklich gesagt, dass er ihn liebte? Kai schaute Ray einfach nur in die Augen, doch die Schweigsamkeit bereitete ihm ein unglaubliches Unbehagen. Hätte er es ihm doch nicht sagen sollen? Egal, jetzt war es eh zu spät.

In Ray's Augen bildete sich ein Glanz, den er schon beinahe geglaubt hatte nie wieder sehen zu können. Ohne dass Kai es hätte ahnen können, warf sich Ray ihm an den Hals, schlang seine Arme um den Hals des Blau-Silberhaarigen und drückte ihm einen feurigen Kuss auf die Lippen. Kai war von dieser Reaktion erst völlig überrumpelt gewesen. Doch schon nach wenigen Sekunden schloss auch er seine Arme um Ray's Taille und erwiderte den Kuss so leidenschaftlich er konnte.

"Wo sind eigentlich Kai und Ray?" Tyson's intelligente Frage lies alle anderen aufsehen. "Keine Ahnung. Hab sie schon 'ne ganze Weile nicht mehr gesehen. Vielleicht sollte ich sie mal suchen gehen?" Doch als Max sich gerade aus seinem Sessel erheben wollte, hielt ihn Mizuko zurück. "Nein, du bleibst schön auf deinen vier Buchstaben sitzen, Max. Die beiden haben sich doch heute Vormittag etwas in die Wolle gekriegt. Sie wollten sich aussprechen, also stört sie nicht. Sonst schmollen sie nur Ewig weiter rum." 'Ist zwar 'ne kleine Notlüge aber der Zweck heiligt die Mittel.' "Was schon wieder gestritten? Die Zwei verhalten sich wie ein altes Ehepaar." Witzelte Tyson leicht amüsiert, weshalb Mizuko sich beinahe an ihrem Drink, von dem sie gerade einen Schluck genommen hatte, verschluckte.

Kai hatte Ray inzwischen bis zum Bett gedrückt und hob ihn nun mit leichten Bewegungen auf seine Arme. Als Ray spürte wie er den Boden unter seinen Füßen verlor, schlang er Halt suchend seine Arme nur noch fester um den Hals und den Nacken seines Geliebten und krallte sich an ihm fest. Vorsichtig setzte Kai sein kleines Kätzchen auf dem weichen Bett ab, welches unter Ray's Gewicht leicht nachgab und er in die Matratze gedrückt wurde, war es nun wegen seines Gewichts oder wegen der Tatsache, dass Kai ihn in diese drückte und sich weiterhin über den Chinesen beugte. Keine einzige Sekunde hatte er dem Mund des Schwarzhaarigen eine Pause gegönnt. Als er sich immer weiter nach hinten lehnte um letztendlich auf seinem Rücken zu liegen, zog Ray Kai immer weiter mit sich. Doch letztendlich beschloss er dennoch sich für wenige Sekunden von dem jungen Russen zu lösen. Schnell und unregelmäßig nach Atem ringend, schaute er direkt in diese zwei strahlenden Rubine, welchen ihn in

ihren Bann zogen und drohten ihn zu verschlingen. Kai wollte jedoch nicht mehr länger warten, also schnellte er mit seinem Kopf wieder vor um Ray abermals in einen atemberaubenden Kuss zu verwickeln. Sanft strich er mit seiner Zunge über die heißen Lippen von Ray. Mit einem leichten Keuchen öffnete dieser breit willig seine Lippen um der Zunge von Kai Einlass zu gewähren. Keine Sekunde später schob der Blauhaarige seine Zunge durch die Lippen des anderen, fuhr mit ihnen über dessen Zähne und streichelte immer wieder die Zunge seines Geliebten, welcher sich nur zu gerne auf dieses Spiel einließ. Nach scheinbar unendlichen Minuten trennte sich Kai von Ray und fuhr mit seinen Lippen an dessen Hals hinunter. Fuhr mit seiner Zunge über eine Stelle, biss sachte zu, saugte an dieser um sie danach zu küssen. Das ganze entlockte Ray einen Seufzer nach dem anderen, was Kai dazu veranlasste leicht zu schmunzeln. Oh ja, wie hatte er sich nach ihm geseht. Langsam wanderten seine Hände unter das T-Shirt von Ray. Mit einer schnellen Bewegung zog er es ihm über den Kopf und warf es achtlos auf den Boden. Kaum hatte er wieder freie Sicht, bot sich dem Russen auch schon ein umwerfender Anblick. "Kai ...." Ray versuchte etwas zu sagen, doch Kai lies ihm nicht die Gelegenheit dazu. Noch bevor Ray seinen Satz hätte zu ende sprechen können, hatte sich dieser wieder zu Ray hinunter gebückt und verwöhnte nun dessen muskulöse Brust. Als er mit seiner Zunge um einer von Ray's Brustwarzen fuhr und in diese dann leicht zu biss, konnte Ray einen kleinen überraschten und mit Lust gefüllten Schrei nicht unterdrücken. Nach mehr verlangend bäumte er sich Kai entgegen, was diesem natürlich nicht entging. Langsam wanderte Kai immer tiefer an Ray herunter. Lies dabei keinen einzigen Zentimeter seiner Haut unberührt. Als er an Ray's Bauchnabel ankam, konnte er nicht widerstehen. Er wollte den Chinesen noch einmal so lustvoll stöhnen hören. (Sadist ^^' \*ich war's nicht\*) Kurz zögerte er, doch dann lies er seine Zunge tief in den Bauchnabel des anderen gleiten. Ray, von dieser Berührung völlig überfordert, krallte seine Hände in Kais Haaren fest und ein weiterer Schrei entfuhr seiner Kehle. Ray keuchte heftig, langsam konnte er sich wieder so weit zusammenreißen, dass er in der Länge war, Kai wieder zu sich nach oben zu ziehen und ihm nun ebenfalls das Oberteil ausziehen. (so nach dem Motto: Gleichberechtigung für alle.) Leicht über die Handlung des jüngeren erstaunt, kam es Kai nicht einmal in den Sinn sich zu wehren, auch als Ray ihm seinen Kopf in die Halsbeuge legte und begann an seinem Hals zu saugen, machte er keinerlei Anstalten, den Chinesen in seinem Tun zu stoppen. Das einzige was Kai tat, war den Kopf in den Nacken zurück zu werfen und eine lustvolles Stöhnen von sich zu geben.

"Also, so langsam mach ich mir Sorgen. Die sind doch nun schon über eine Stunde dabei sich auszusprechen." Stellte Max leicht irritiert fest. "Stimmt. Da is doch was faul. Kein Mensch braucht so lange um einen Streit zu schlichten. Naja, obwohl man sich da bei Kai nicht wirklich sicher sein kann. Der is ja, wie wir alle wissen, nicht so gesprächig." Fügte Tyson noch hinzu, nachdem er aufgesprungen war und nun die Arme vor der Brust verschränkte, so wie Kai es immer tat. "ARG!" Von dem plötzlichen Aufschrei von Tyson, fielen fast alle Anwesenden von ihren Stühlen/ Sesseln etc. "Verdammt noch mal, Tyson! Was hat dich denn gebissen, dass du hier so plötzlich aufschreist." Beschwernte sich Mizuko, welche sich nun ihr schmerzendes Hinterteil rieb. "Das reicht jetzt, ich geh jetzt hoch und sehe nach, was die beiden da oben so lange treiben!" Mit festen Schritten verliess Tyson das Esszimmer und spazierte schnurstracks auf Ray's Zimmer zu, wo sich die beiden anderen Jungs gerade aufhielten. Als Mizuko realisierte WAS Tyson da gerade gesagt hatte, sprang sie wie von der Tarantel gestochen auf und lief dem Jungen mit dem Capi hinterher. Der Rest

folgte ihr wenige Sekunden später. 'Oh Tyson, wenn du wüsstest wie zweideutig das ist was du gesagt hast! Wenn die nun wirklich ... und er erwischt sie dabei ... großer Gott!! Bloss verhindern, bloss dafür sorgen, dass Tyson dieses Zimmer nicht betritt.' Dachte sich Mizuko als sie dem Japaner hinterher hechtete.

"Was hat Mizuko denn gebissen, dass sie Tyson so hinterherrennt. Ist doch nicht schlimm, wenn er mal nach den Beiden sieht." Meinte Kenny nur, was den Majestics ein leichtes Schmunzeln entlockte, was Max nicht verborgen blieb und sich deshalb ein riesiges Fragezeichen über seinem Kopf bildete.

An dem Zimmer von Ray angekommen, hatte Mizuko Tyson endlich eingeholt und stellte sich, noch ehe Tyson auch nur die Gelegenheit hatte nach der Türklinke zu greifen, stoppend vor sie. "Was soll das Mizuko? Geh mir aus dem Weg. Ich will doch nur nachsehen ob es den beiden gut geht." "Denen geht es gut Tyson. Ich gebe dir mein Wort darauf." "Und woher willst du dir da so sicher sein? Es kann doch sein, dass sie sich auch geprügelt haben und das sie unsere Hilfe brauchen." "Die haben sich nicht gestritten Tyson." Versuchte das rothaarige Mädchen ihren Teamkollegen zu überzeugen. Doch es schien aussichtslos, da kam ihr allerdings die rettende Idee. "Tyson, wenn du es auch nur wagen solltest, diese Tür auch nur zu berühren, dann wirst du die nächsten zwei Monate auf Diät gesetzt ohne wenn und aber." Ihre Augen funkelten gefährlich. Und die Jungs erkannten, dass man ihr nun lieber nicht widersprechen sollte, wenn einem sein Leben lieb war. Ergeben seufzte Tyson. "Na schön, du hast gewonnen. Ich lass die beiden in Ruhe. Aber wenn die sich doch gestritten haben, dann hab ich was bei dir gut." "Einverstanden." Damit begab sich Tyson wieder zurück in das Wohnzimmer. Kenny folgte ihm. "Puh, das war vielleicht knapp. Nicht auszudenken was passiert wäre, wenn er die beiden jetzt gestört hätte" "Was meinst du denn damit, Mizuko?" Kam es von Max, welcher neben ihr stand. Erschrocken fuhr die Angesprochene hoch. Hatte sie etwa laut gedacht? Oh Scheibenkleister!! "Ja ... ähm ... also was ich meine ist ... äh ..." Doch ehe sie die Gelegenheit hatte Max etwas zu erklären, wurde sie schon von Oliver unterbrochen. "Also WIR können uns schon denken, was da im Busch ist." "War ja auch völlig offensichtlich." "Genau." Oliver, Jonny und Enrique mussten unweigerlich kichern. Robert hingegen musterte Mizuko, welche nun einen leichten Rotschimmer auf der Nase hatte. Sie ahnte, dass die vier Jungs an das richtige dachten, und das war ihr irgendwie peinlich. "Hä? Also ich verstehe immer noch nichts! Was machen die beiden denn nun da drinnen?" (Tja, Max. Das willst du jetzt gerne wissen, net?) Beschwernte sich Max. "Ist auch nicht so wichtig, Max. Das musst du nicht unbedingt wissen." Versuchte die Managerin den Blondschoopf abzuwimmeln. Doch seine Antwort sollte er sofort bekommen. Denn kaum hatte Mizuko ihre Worte zu ende gesprochen, ertönte aus dem Raum ein lautes Stöhnen. Augenblicklich lief das Mädchen knallrot an. Die Majestics mussten sich die Münder zuhalten um nicht laut loszubrüllen und Max, tja der stand da wie bestellt und nicht abgeholt. "Ich glaub's ja nicht. Kai ... und Ray? Sag mal Mizuko, hast du das etwa gewusst?" "Nun ja ... wie soll ich sagen ... theoretisch, ja." Das war zu viel. Max flog mit einem leichten poltern zu Boden. Das musste er erst einmal verdauen. "Kai und Ray." Murmelte er mehr Male vor sich hin. Als Robert ihm wieder auf die Beine half, sah er Mizuko jedoch lächelnd ins Gesicht. "Na ja, zugeben muss ich es ja, dass ich so was schon geahnt habe. Aber das es wirklich so ist. Jetzt kann ich verstehen, warum du nicht wolltest, dass Tyson in sein Zimmer geht. Das wäre mehr als peinlich geworden." "Schön dass du das auch so siehst." Ein

weiteres Stöhnen, nein diesmal eher ein voller Lust ertönender Schrei, lies Mizuko erneut rot anlaufen. "Ähm, also ich finde wir sollten jetzt wirklich gehen. Das muss man sich ja nicht unbedingt mit anhören. Also los, kommt schon." Mit fuchtelnden Armen, versuchte das Mädchen den restlichen Jungs klar zu machen, dass sie jetzt bitte schön gehen wollte. Jonny allerdings konnte nicht widerstehen und musste sie ja noch etwas damit aufziehen. "Aber Mizulein. Wer wird sich denn da so pingelig haben. Du wusstest doch das so etwas mal passieren wird. Also, warum schämst du dich denn jetzt so? Oder bist du noch nicht aufgeklärt? Also pass auf, das mit den Blümchen und den Bienchen, geht so ...." "ICH BIN AUFGEKLÄRT, JONNY!" Und schon wurde sie von dem Jungen über die Schulter geworfen und ebenfalls zurück ins Zimmer getragen. Der Rest der Jungs folgte schmunzelnd, da Mizuko ihrem Träger immer wieder lautstark versuchte klar zu machen, er solle sie doch bitte wieder runter lassen, da sie ja selber gehen konnte. Doch Jonny schien sie gar nicht erst zu hören. Als er sie dann auch noch etwas fester anpackte, schien bei den Mädchen der Faden zu reisen. Mit einem leichten Tritt traf sie ihn in den Rücken, so dass er sie unter einem leichten Aufschrei loslassen und auch fallen lassen musste. Unsanft schlug sie mit dem gesamten Körper auf dem Boden auf. "Aua! Hey Mizuko, hast du sie noch alle? Was sollte den das? Das tat verdammt noch mal weh!" Beschwernte sich der rothaarige. Doch das Mädchen schien seine Frage gar nicht gehört zu haben. Ohne noch ein weiteres Wort zu sagen, rappelte sie sich auf und lief so schnell sie konnte in ihr Zimmer, weg von den anderen, weg von den Jungs. "Was war das denn für eine Aktion?" Max sah fragend in die Runde. Jonny hingegen bekam von Robert sogleich eine Standpauke. "Du hast es übertrieben, Jonny. Du weißt genau dass sie das absolut nicht leiden kann. Und du weißt auch warum? Oder hast du es etwa schon wieder vergessen?" "Nein. Hab ich nicht." Schuldbewusst sah der Schotte zu Boden. "Wovon redet ihr?" "Das dürfen wir dir nicht sagen, Max. Mizuko wollte es so. Wenn sie dazu bereit ist, wird sie es euch erzählen. Aber drängt sie nicht dazu. "

Kaum war Mizuko in ihrem Zimmer angekommen, sperrte sie diese zu. (das sie die Tür dabei laut zuknallen lies, haben Kai und Ray im Nebenzimmer gar nicht mal mitbekommen, die schlafen nämlich schon seelenruhig. Na ja, so erschöpft wie die waren! ^^) Sie atmete völlig unregelmässig und zitterte am ganzen Körper. Langsam sank sie an der Tür hinunter, zog ihre Beine an ihren Körper, schlang ihre Arme um diese, legte den Kopf auf ihre Knie, zitterte nur noch stärker und fing leise und verzweifelt an zu schluchzen.

\*wenige Minuten zuvor bei Kai und Ray\*

Ray versuchte sich gerade ein weiteres lautes Stöhnen zu verkneifen als Kai sich abermals in seinem Hals festbiss. Lange würde er das sicher nicht mehr aushalten, so viel stand fest. Nicht dass er was dagegen hatte was Kai da mit ihm anstellte, aber irgendwas fehlte. (Toll, Ray du mit deinem Perfektionismus --) "Ka ... Kai ... ich ... ahh ...." Versuchte er Kai klarzumachen, dass er nicht weitergehen sollte. Gott sei dank war Kai noch so sehr Herr seiner selbst, dass er Ray's leise Stimme vernommen hatte und daher in seinem Vorhaben inne hielt um zu sehen was sein kleiner Tiger von ihm wollte. Langsam hob er seinen Kopf um Ray in die Augen zu sehen. "Was ist? Soll ich aufhören?" Seine Stimme war sehr leise, sanft und beruhigend, und so voller Liebe. Das Einzige was Ray daraufhin herausbrachte, war ein schwaches Nicken und ein beschämtes "Es tut mir leid, Kai." Angesprochener jedoch machte nur ein fragendes Gesicht, welches sich kurz darauf wieder zu einem sanften Lächeln entwickelte. "Du

brauchst dich für nichts zu entschuldigen, wir sollten es ja auch nicht gleich überstürzen, nicht." Während er sprach hatte Kai seine Stirn auf die von Ray gelegt, welcher ihm nun dankend entgegenlächelte. Kai küsste seinen Schatz noch einmal leidenschaftlich auf den Mund, bevor er sich auf den Rücken rollte und Ray mit sich in seine Arme zog. Nun lag Ray auf Kai, welcher ihm ein leises. "Schlaf schön mein Engel" zuflüsterte, bevor er einschlief.

Mitten in der Nacht wachte Kai auf. Als er bemerkte, dass er jemanden in seinen Armen hielt, ebenfalls schlafend, sah er an sich herunter und musste schmunzeln. Ray lag doch tatsächlich vollkommen ruhig schlafend und an ihn geklammert in seinen Armen. 'Wie ein kleiner unschuldiger Engel.' Er gab dem Jungen in seinem Arm einen sanften Kuss auf die Stirn um ihn nicht zu wecken. Er wollte sich schon wieder zum Schlafen hinlegen, als er etwas oder jemanden leise wimmern hörte. "Hm? Was ist das?" "Kai...?" Als er seinen Namen hörte, bemerkte Kai das er seine Frage wohl etwas zu laut ausgesprochen hatte. "Ray. Entschuldige, hab ich dich geweckt? Das wollte ich nicht." "Schon gut, Kai. Ist nicht weiter schlimm." Versuchte Ray den Russen zu beruhigen, als er auf einmal auch etwas seltsames vernahm. "Kai, hörst du das auch? Es klingt als würde jemand weinen." Nun bemerkte Kai, das Ray recht hatte. Es klang eindeutig nach jemandem der weinte. "Aber wer könnte das denn sein. Das einzige Zimmer welches neben uns bewohnt wird ist doch das von Mizuko." Da traf es die beiden Jungs wie einen Schlag. "Mizuko, oh nein." Und ehe man schwupp diwupp hätte sagen können, waren die beiden Jungs aus dem Bett, hatten sich ihre Boxershorts wieder angezogen und liefen aus dem Zimmer. Als sie jedoch versuchten die Tür zu Mizukos Zimmer zu öffnen, mussten sie leider feststellen, dass diese zugeschlossen war. "Mist, und was machen wir jetzt?" Hilflos schaute Ray zu Kai hinüber. "Auf den Balkon." Meinte er nur und schon liefen sie wieder zurück in Ray's Zimmer. Da die Zimmer einen einzigen, ellenlangen Balkon hatten, bereitete es den beiden Jungs nicht die geringste Schwierigkeit zu dem Zimmer des Mädchens zu gelangen. Als sie durch die Glasscheiben schauten, konnte man jedoch nichts erkennen, es war zu dunkel im Raum. "Hoffen wir dass die Tür offen ist." Hoffte Kai als er versuchte sie zu öffnen. Sie gab ein leises 'Klack' von sich und ging auf. "Na bitte, wer sagt's denn." Und schon gingen Ray und Kai schnellen Schrittes in das Zimmer ihrer Managerin. "Kai, ich kann rein gar nichts sehen." Beschwerete sich Ray. "Warte, ich mach 'ne Lampe an." Kam es nur als Antwort zurück. Keine zehn Sekunden später erhellte das seichte Licht der Nachttischlampe den Raum. Suchend blickten sich die beiden Jungs um, als Ray's Blick an der Eingangstür zu diesem Raum hängen blieb.

So hier ist erst mal Ende, na was meinst ihr was passiert ist. ^^ Bis zum nächsten mal und nicht vergessen, wenn ich keine Kommis bekomme dauert es umso länger bis ich den nächsten Teil reinstelle.